

Eine Wolke von Zeugen

Feierliche Kundmachung einer Resolution in der Geistigen Welt - Repräsentanten der fünf Weltreligionen legen Zeugnis für die Wahren Eltern ab

Veröffentlicht am 4. Juli 2002 in der Tageszeitung "The Washington Times" unter dem Titel "A Cloud of Witnesses: The Saints' Testimonies to the True Parents"

Ins Deutsche übertragen von Johannes Stampf

Vorwort:

Was hier folgt ist ein komplexes Dokument, das bei einem Seminar in der Geistigen Welt für die Gründer der fünf großen Weltreligionen zustande kam. Es enthält Zeugnisse für die Wahren Eltern, Reverend und Frau Sun Myung Moon, einen Brief von Gott, Botschaften von vier kommunistischen Führern sowie eine Resolution von Repräsentanten der fünf großen Weltreligionen.

Um das alles erfassen und aufnehmen zu können, möchten wir sie ermuntern sich eine Weile zu entspannen und Ihr Herz zu öffnen. Wenn Sie an die Existenz einer höheren Dimension der Realität glauben, an Gott, an einen unsichtbaren Bereich, dann wird Sie das anregen über diesen Glauben zu reflektieren. Wir glauben an die Geistige Welt und an das Weiterleben unserer individuellen Existenz, nachdem wir aus dieser Welt in die ewige Welt hinübergegangen sind. Alle verstorbenen Heiligen wohnen nun in der Geistigen Welt. Seit Jesus ihn 1935 rief, hat Reverend Sun Myung Moon sein Amt in der Geistigen Welt und parallel dazu auch hier auf Erden ausgeführt. Er suchte die Heiligen aller Religionen an einem Tisch der Versöhnung und Vereinigung zusammenzuführen. Erst in letzter Zeit hat er die Geistmenschen in der Hölle besucht und die Tore für deren Befreiung geöffnet. Diese Zusammenstellung von Zeugnissen ist eine der Früchte dieser Arbeit.

Die Familienföderation für Weltfrieden und Vereinigung publiziert dieses Dokument in Amerika und weltweit in 40 Ländern. Diese Proklamation ist unsere Verantwortung, der gesamten Menschheit die Werke Gottes in unserer Zeit kund zu tun.

Die Botschaft ist sowohl von hoher praktischer als auch spiritueller Bedeutung. Sie ist eine vereinigende Botschaft, die sich an Gläubige aller Religionen als globale Familie richtet. Als solche möchte sie alle Männer und Frauen zum einen heiligen Gott führen und auf diese Weise zur Errichtung des Weltfriedens beitragen. Friede wird nicht durch politische und wirtschaftliche Entwicklungen allein erreicht werden, wie bedeutend diese auch sind. Das Fundament für einen Weltfrieden ist der gemeinsame Glaube an Gott und die Verwirklichung elterlicher, partnerschaftlicher und familiärer Liebe. Daher spielen der Wert von Wahren Eltern und die messianische Kraft ihrer Worte und Taten eine wesentliche Rolle.

Ein Komitee oder eine Koalition können nicht beispielgebend für wahre Liebe sein; die Verantwortung dafür kann nur von substanziellen menschlichen Beispielen her übertragen werden. Die folgenden Berichte bezeugen, dass Reverend und Frau Sun Myung Moon solche Beispiele sind, die für andere Menschen die Tore zur vollständigen Erlösung geöffnet haben, wie es in den Schriften offenbart wurde. Die Zeugnisse beziehen sich auf die Lehren und auf die Taten Reverend Moons und bestätigen deren Wirksamkeit. Wir ermutigen den Leser zusätzlich zu diesen Botschaften auch diese Lehren und Taten ausführlich zu studieren. Diejenigen unter uns, die Reverend Moon's Führung gefolgt sind, bestätigen die Zeugnisse dieser Heiligen. Wir glauben an Gottes Einsatz für den Weltfrieden, damit Sein Reich im Himmel und auf Erden zu

verwirklicht wird. Mit dieser Liebe und Hoffnung geben wir diese Botschaften vertrauensvoll an Sie weiter.

Die Herausgeber

Internationale Familienföderation für den Weltfrieden www.familyfed.org www.tongil.or.kr

Klarstellung der verwendeten Terminologie

In seinem Brief an die Hebräer spricht der Apostel Paulus von einem "Abbild" und einem "Schatten" des himmlischen oder geistigen Bereiches und bezieht sich damit auf die physische Realität (*Hebr 8,5). Die Bibel stellt klar, dass das Leben mit dem Tod des Fleisches nicht zu Ende ist. Und in der Tat finden wir in den meisten großen Religionen die Vorstellung, dass die Seele eines Menschen nach dem körperlichen Tod weiterlebt. Der Ort, an den die Seele nach dem Tod des Körpers geht, wird von der Qualität und der Art des Erdenlebens einer Person bestimmt, besonders von der Qualität des Glaubens und der Tiefe der Liebe.

Bis heute waren in der Welt des Lebens nach dem Tod die Bereiche des Himmels und der Hölle von religiösen, nationalen, rassischen und kulturellen Barrieren zerteilt, die bereits auf Erden die Menschen getrennt hatten. Das kommt daher, dass die Menschen nach ihrem Überwechseln auf die andere Seite ihre Vorurteile und Begrenzungen von der Erde dorthin mitnehmen. In den Letzten Tagen jedoch, in der Zeit, in der Gott Sein Königreich errichtet, sollte es sowohl im Himmel als auch auf Erden zur Einheit kommen: "Dann wird der Herr König sein über die ganze Erde. An jenem Tag wird der Herr der einzige sein und sein Name der einzige" (Sach 14,9) und .."Nun gehört die Herrschaft über die Welt unserem Herrn und seinem Gesalbten; und sie werden herrschen in alle Ewigkeit" (Offb 11,15)

Die Zeugnisse aus der Geistigen Welt zeigen, wie Führer unterschiedlicher Bekenntnisgemeinschaften und Religionen, sogar Atheisten, sich im Himmel zu Konferenzen zusammenfinden um die Wahrheit Gottes zu studieren, und wie sie sich selbst dazu entschließen, die Vorsehung in dieser Zeit zu unterstützen. Sie stellen sich in der Zeit des zweiten Kommens persönlich in den Dienst des einen wahren Gottes und der Arbeit Jesu. Die Leser können einen flüchtigen Blick auf den sich entfaltenden Prozess der Vereinigung der Bereiche des Himmels werfen.

In Apg 2,17-21 heißt es über die Letzten Tage "Ich werde von meinem Geist ausgehen über alles Fleisch. Eure Söhne und Töchter werden Propheten sein.....Ich werde Wunder erscheinen lassen droben am Himmel und Zeichen unten auf der Erde." Das lehrt uns, dass der Geist begabte Personen bewegen wird Visionen zu haben, die den Menschen auf Erden die Wunder des Himmels offenbaren. In einer Zeit, in der Religionskonflikte überhand zu nehmen scheinen, kommt diese Vision von einem gemeinsamen Treffen der himmlischen Mächte, die sich unter Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde, vereinen, als eine willkommene Botschaft der Hoffnung zu uns.

Vor allem legen diese Botschaften Zeugnis von der Arbeit Jesu Christi in der Zeit des zweiten Kommens ab. Das alles überragende Opfer Jesu am Kalvarienberg und sein Blut, das am Kreuz für die Menschheit vergossen wurde, gewährt uns die Befreiung von den Sünden. Seine Auferstehung war in alle Ewigkeit der Sieg über den Tod, die Hölle, die Sünde und das Grab.

Das bleibt unumstritten. Aber es gibt da einige Punkte in den christlichen Religionen, die trennender wirken als die Doktrin des zweiten Kommens.

Zahlreiche Gläubige glauben, dass Christus "am Himmel" erscheinen wird, um die Gläubigen zu sammeln, und dass er tausend Jahre später sein Himmelreich auf Erden errichten wird. Andere glauben, Christus wird erst nach einer tausendjährigen Regierungszeit kommen. Wieder andere akzeptieren eine tausendjährige Regentschaft überhaupt nicht. Was die Lehre von der Endzeit (Eschatologie) betrifft, sind sich gläubige Christen überaus uneinig.

Ist es möglich, dass unsere Generation die ist, die das zweite Kommen Christi erleben wird? Studieren wir in Mt 24 die "Zeichen der Zeit", so können wir Punkt für Punkt deren Erfüllung erkennen. Gewiss kann im 20. Jahrhundert allgemein folgendes als erfüllt angesehen werden: "Aber dieses Evangelium vom Reich wird auf der ganzen Welt verkündet werden, damit alle Völker es hören; dann erst kommt das Ende." (Mt 24,14)

Zahlreiche Christen trösten sich mit der Vorhersage in Mt 24,30, dass Jesus in den Wolken kommen wird. Aber auch das erste Kommen Jesu wurde im 7. Kapitel des Buches Daniel als Ankunft in den Wolken angekündigt. Natürlich wissen wir, dass Jesus auf Erden geboren wurde und nicht aus den Wolken des Himmels herunterkam. Sehen wir aber die "Wolken" in der Prophezeiung Daniels als etwas Symbolisches, dann können wir diese Prophezeiung mit der Geburt Jesu als erfüllt betrachten. In Joh 3,13 wird uns gesagt, dass Jesus vom Himmel herabgestiegen ist. In Hebräer 12,1 spricht der Apostel Paulus von einer "Wolke von Zeugen" in der er die Heiligen des Alten Testaments zusammenfasst, die ihren Lohn in Christus sehen. Auch spricht Judas in seinem Brief (Judas 14) von der Weissagung des Henoch, dass der Herr mit "seinen heiligen Zehntausend" kommt. Das war die geistige Wolke, auf der Jesus kam. Das gleiche wird beim zweiten Kommen geschehen: "Die Heere des Himmels folgten ihm auf weißen Pferden; sie waren in reines, weißes Leinen gekleidet." (Offb 19,14) Und in der Tat finden Sie auf den nachfolgenden folgenden Seiten deren Zeugnisse. Dies ist ihr Zeugnis: Dass Christus bei seinem zweiten Kommen auf Erden geboren wird wie Jesus bei seinem ersten Kommen. Er wurde auf Erden geboren damit die Hoffnung im Gebet des Herrn, dem Vater unser, erfüllt werde: Dein Reich komme, Dein Wille geschehe wie im Himmel so auch auf Erden.

Diese Zeugnisse bestätigen, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, der Messias und der Erlöser der Menschheit. Durch seinen Tod am Kreuz leistete er Bezahlung für unsere Sünden und seine Auferstehung führt uns aus dem Tod heraus ins neue Leben. Er sitzt zur Rechten Gottes und führt die Heerscharen der Heiligen im Himmel an. Wenn aber Jesus bei seinem zweiten Kommen durch seine Auserwählten auf Erden arbeiten möchte, wie wird das dann geschehen? Lassen Sie uns die Muster erforschen, die bei anderen "zweiten Kommen" aufgezeigt werden. In Maleachi 3,23 (4,5) heißt es, dass Elija wiederkommen wird. Daher wartete das auserwählte Volk auf die tatsächliche Wiederkunft des Propheten Elijah. Jesus aber sagte, dass Johannes der Täufer der ist, der da als Elijah wiedergekommen ist (Mt 11,14) Des Weiteren informierte der Erzengel Gabriel Zacharias, dass sein Sohn Johannes "mit dem Geist und der Kraft des Elijah dem Herrn vorangehen werde" (Lk 1,17). Hierin wird uns das biblische Prinzip des zweiten Kommens offenbart. Die Mission (des Nachfolgers) wird mit dem Namen des Vorgängers betitelt. So trägt die Mission des Elijah den Titel "Elijah". Johannes der Täufer übernimmt die Mission des Elijah und ist der "Elijah" der die Prophezeiung in Mal 2,23 erfüllt. Adams Mission wurde von einem anderen "Adam", dem "letzten Adam" übernommen (1Kor 15,45)

Dieses Zeugnis der Heiligen aus der Geistigen Welt behauptet, dass Jesus einen Repräsentanten auf Erden gesalbt hat, die Mission des zweiten Kommens zu erfüllen. Übereinstimmend mit Offb 2,17 und 19,12 trägt er einen neuen Namen der nicht in den Tagen des Neuen Testaments offenbart wurde. In der Weiterführung der Mission Jesu, die im Garten Getsemani in Kummer und unter Tränen unterbrochen wurde, wird er noch größere Werke vollbringen.

Wenn diese Zeugnisse aus der Geistigen Welt der Wahrheit entsprechen und Jesus tatsächlich eine andere Person dazu erwählt und gesalbt hat die Mission des zweiten Kommens zu erfüllen, wie sollten wir dann diese Person in ihrer Beziehung zu Jesus sehen? Da Jesus diese Person salbte sind die beiden sicher keine Rivalen. Es ist jedoch vorherzusehen, dass zahlreiche Christen in ihm den Antichrist sehen werden. Wir sollten jedoch die Angelegenheit näher untersuchen, um herauszufinden, ob dies dem Urteil Gottes oder einem Urteil von Menschen entspricht. Es ist ein menschliches Versagen, dass die Kirchen untereinander streiten oder gar verfeindet sind. Die Heiligen und Religionsgründer im Himmel jedoch bezeugen, dass Jesus und der Christus des zweiten Kommens eins sind.

In Joh 9,28-29 lesen wir, dass einige Juden einen blinden Mann beschimpften, der Jesus bezeugte, indem sie zu ihm sagten: "...du bist ein Jünger dieses Menschen; wir aber sind Jünger des Mose. Wir wissen, dass zu Mose Gott gesprochen hat; aber von dem da wissen wir nicht woher er kommt." Hier betrachteten die Juden Mose und Jesus von einem humanistischen Gesichtspunkt aus als Rivalen. Am Berg der Verklärung jedoch wurde Jesus beobachtet, wie er mit Elijah und Mose redete. "Und plötzlich redeten zwei Männer mit ihm. Es waren Mose und Elijah; sie erschienen in strahlendem Licht und sprachen von seinem Ende, das sich in Jerusalem erfüllen sollte." (Lk 9,30-32)

Moses brachte das Gesetz, und diesem Gesetz fühlten sich die Juden so verpflichtet, dass es für sie zu einem Hindernis wurde Jesus zu empfangen. Jesus brachte eine höhere Wahrheit - das Evangelium. Aus diesem Grund konnten zahlreiche Juden nicht an Jesus glauben. Moses jedoch erkannte Jesus als Messias an auch wenn gewöhnliche Juden sich gegen ihn stellten., als Jesus nach Jerusalem ging, um den Leidensweg auf sich zu nehmen waren Jesus und Mose ein Herz und eine Seele. Und in der Tat war der Sieg Jesu über den Tod durch seinen Weg zum Kreuz und seine Auferstehung auch ein Sieg Mose.

In ähnlicher Weise behauptet dieses Zeugnis aus der Geistigen Welt, dass zwischen Jesus und dem Mann, den er für die Mission des zweiten Kommens auserwählt hat, keinerlei Kluft besteht. Sie arbeiten vielmehr zusammen, Jesus im Himmel und die Person des zweiten Kommens auf der Erde, um gemeinsam den Willen Gottes zu erfüllen und für die "Wiederherstellung von allem" (Apg 3,21). Sie sind ein Herz und eine Seele in der Erfüllung des göttlichen Willens. Ihr Kampf ist ein gemeinsamer Kampf; ihr Leiden ist ein gemeinsames Leiden und ihr Sieg ist ein gemeinsamer Sieg.

Wenn eine andere Person die Mission des zweiten Kommens Christ erfüllt, wie sollen wir dann diese Person nennen? Messias? Erlöser? König der Könige? Dies sind einige der biblischen Bezeichnungen und die Heiligen im Himmel, da sie gläubige Christen sind, bezeichnen ihn so. Sollten sie ihn anders nennen?

Als Jesus angeklagt wurde sich selbst zu Gott zu machen (Gotteslästerung) antwortete er in Joh 10,33-36, indem er den Psalm 82 zitierte: Heißt es nicht in eurem Gesetz: Ich habe euch gesagt:

Ihr seid Götter? Wenn er jene Menschen Götter genannt hat, an die das Wort Gottes ergangen ist, und wenn die Schrift nicht aufgehoben werden kann, dürft ihr dann von dem, den der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat, sagen: Du lästerst Gott - weil ich gesagt habe: Ich bin der Sohn Gottes? und er verglich so seine Göttlichkeit mit der, die wir alle ererben sollten. So bedeutet die Salbung oder die Bezeichnungen Messias, Retter und König, die in Bezug auf Reverend Moon gebraucht werden, nicht, dass die Zeugnisse behaupten Reverend Moon sei Jesus oder Gott. Die Rolle Jesu als Messias und Erlöser wird sich niemals ändern.

Worauf sich die Zeugnisse aber beziehen ist, dass Jesus Reverend und Frau Moon als Wahre Eltern der Menschheit gesalbt und ernannt hat, damit sie das Werk der Wiederherstellung zur Zeit des zweiten Kommens vollenden, indem sie wahre Familien als Wohnstätte Gottes errichten. Wie Jesus vorhergesagt hatte: "Wer an mich glaubt, wird meine Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen, und er wird noch größere vollbringen, denn ich gehe zum Vater." (Joh 14,12) Die Schilderung aus der Geistigen Welt legt vom Wert und der Position Jesu Zeugnis ab, während sie gleichzeitig die bedeutende und kritische Rolle derer hervorhebt, die auf Erden leben, um die Vorsehung Gottes abzuschließen und alle Dinge wiederherzustellen. (Mt 17,11)

Das betrifft im Besonderen die Person, die von Jesus eingesetzt wurde, um die Mission des zweiten Kommens Christi zu erfüllen. Wenn die Heiligen und Religionsgründer ihn daher als Messias, Erlöser oder König der Könige bezeichnen, sagen sie damit nicht, dass er Jesus verdrängt. Die Mission des zweiten Kommens ist eine völlig neue Vorsehung.

Nehmen wir zum Beispiel die Bezeichnung "Erlöser". Jesus ist und bleibt für alle Zeiten der Erlöser, der durch seinen Kreuzestod die Sünden der Menschheit gesühnt hat. Im 1. Petrusbrief heißt es aber, (1Petr 1,5) dass Gottes Heil am Ende der Zeit offenbart werden soll, und hier ist nicht die Erlösung durch das Kreuz gemeint, denn diese war zu jener Zeit bereits offenbart. Hier ist von einer weiteren Erlösung die Rede, die zur Zeit des zweiten Kommens stattfinden muss. Des Weiteren steht im Hebräerbrief: "...so wurde auch Christus ein einziges Mal geopfert, um die Sünden vieler hinwegzunehmen; beim zweiten Mal wird er nicht wegen der Sünde erscheinen, sondern um die zu retten, die ihn erwarten. (Heb 9,28) Daher kann Christus in Bezug auf seine Mission bei seinem zweiten Kommen als Erlöser bezeichnet werden. Das nimmt von Jesu primärer Rolle als Erlöser, die er durch seinen Tod und seine Auferstehung erfüllt hat, nicht das Geringste weg.

Das Zeugnis verwendet für die Person des zweiten Kommens Christi auch den Titel "König der Könige". Das stimmt auch mit Offenbarung 19,16 überein, wo "König der Könige" als Titel Christi beim zweiten Kommen verwendet wird. Die Heiligen und Religionsgründer behaupten mit dieser Bezeichnung nicht, dass diese Person Gott sei, auch wenn im 1. Timoteusbrief 6,15 der Titel "König der Könige" für Gott gebraucht wird. Jesus ist der *König der Könige im Himmel*, der zu Rechten Gottes sitzt (Heb 1,3; Mt 22,44) wie er das in diesem Zeugnis auch tut. Aber Gott sieht zur Zeit des zweiten Kommens auch seinen Repräsentanten auf Erden als *König der Könige auf Erden* an.

Die Schrift spricht an mehreren Stellen davon, dass Christus bei seinem zweiten Kommen über die Nationen herrschen werde (Ps 2; Jes 2,3; Offb 11,15; 19,15). Das vorliegende Zeugnis offenbart uns den Beginn von Christi universeller Herrschaft, in der zum ersten Mal in der Geschichte die Gründer und Führer der Weltreligionen diese auserwählte Rolle anerkennen. Es offenbart uns die Eröffnung der Vorsehung, die mit der Verwirklichung von Christi Jahrtausend-Regentschaft über die gesamte Erde enden wird.

Die Mission des zweiten Kommens ist die glorreichste Mission und diese Herrlichkeit sollte dieser Person zuteil werden. Aber dennoch ist diese Herrlichkeit verborgen solange sie sich auf Erden befindet, wie die Herrlichkeit Jesu in seinen Tagen dem Volk auch nicht sichtbar war. Als der blinde Mann Jesus als Sohn Davids pries erklärten ihn die Pharisäer, die ihn hörten, kurzerhand als von Dämonen besessen. (Mt 12,23-24). Ist es da nicht vorherzusehen, dass diese Proklamation des zweiten Kommens Christi mit Aufschreien wie "Thronräuber" , "Gotteslästerer" oder "Antichrist" aufgenommen werden wird?

Das Kommen Jesu vor 2000 Jahren harmonisierte nicht mit den Erklärungen und Auslegungen der jüdischen Doktrin. Niemand kam zu Jesus als natürliche Schlussfolgerung auf irgendeine Doktrin. Die, die Jesus erkannten, erkannten ihn durch das Wirken des Geistes. Simon Petrus antwortete: "Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes! Jesus sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel (Mt 16,16-17). Wissend wie schwierig es für die Menschen in Jesu Tagen war, ihn zu erkennen, ermuntern wir die Leser, diesen Zeugnissen über das zweite Kommen mit tiefem, innigen Gebet und einem offenen Herzen zu begegnen.

Die geistigen Zeugnisse wurden von zwei auserwählten Personen übermittelt, von denen die eine im Himmel arbeitet und die andere die Botschaften auf Erden empfängt und verbreitet. Dr. Sang Hun Lee, der 1997 in die Geistige Welt ging, ist am besten bekannt für sein Buch *Marxismus-Leninismus, Kritik und Gegenvorschlag*, das während der Zeit des Kalten Krieges weltweite Verbreitung fand. Als unermüdlicher Lehrer der Wahrheit Gottes lehrte er zahllose Atheisten und Gläubige verschiedenster Religionen. Frau Young Soon Kim besitzt die Gabe des geistigen Sehens und Hörens und kann Dr. Lee's Berichte zum Nachlesen für die Menschen auf Erden niederschreiben.

Der Heilige Paulus beschreibt im Brief an die Hebräer die "Heiligen des Alten Testaments" im Himmel als eine "Wolke von Zeugen", welche die Christen im Wettkampf, der ihnen aufgetragen ist, umgibt und anspornt, auf der Basis des Prinzips, dass diese Himmlischen Heiligen "nicht ohne sie (denen auf Erden) vollendet werden sollten". In gleicher Weise wenden sich heute die Heiligen im Himmel an uns und beschreiben für uns die gegenwärtige Lage vom Gesichtspunkt des Himmels. Sie drängen und ermuntern uns unseren Teil zu tun, damit wir gemeinsam den Anbruch des Himmelreiches im Himmel und auf Erden sehen und erleben können.

**Die Bibelzitate stammen aus der Herder Einheitsübersetzung*

Die Familienföderation für Weltfrieden und Vereinigung in Zusammenarbeit mit christlichen Gelehrten, Pastoren und Theologen.

Eine Wolke von Zeugen

Die Feier in der Geistigen Welt zur Annahme und Proklamation einer schriftlichen Resolution durch die Repräsentanten der fünf großen Weltreligionen

Repräsentanten der Weltreligionen

1. Christentum: Jesus und weitere 12 Repräsentanten
2. Konfuzianismus: Konfuzius und weitere 12 Repräsentanten (einschließlich drei zusätzliche Personen)
3. Buddhismus: Buddha und weitere 12 Repräsentanten
4. Islam: Muhammad und weitere 12 Repräsentanten
5. Hinduismus: 3 Personen unter 12 Repräsentanten

Dieser Bericht wurde von Dr. Sang Hun Lee aus der Geistigen Welt übermittelt und von Frau Young Soon Kim (Medium) zwischen dem 19. und dem 27. Dezember 2001 am Asan Campus der Sun Moon Universität empfangen.

Ablauf der Zeremonie:

Datum und Zeit: Mittag, 25. Dezember 2001

1. Proklamation zur Eröffnung der Zeremonie: Wir werden nun die Zeremonie zur Annahme und Proklamation einer schriftlichen Resolution durch die Repräsentanten der fünf großen Weltreligionen durchführen.
2. Rezitation des Familiengelöbnisses
3. Proklamation der schriftlichen Resolution (Jesus)
4. Repräsentatives Gebet (Jesus)
5. Ein dreifaches Hoch des Sieges geleitet von Muhammad - Sieg für Gott, Sieg für die Wahren Eltern, Sieg für die fünf großen Weltreligionen.

Leiter der Zeremonie: Dr. Sang Hun Lee Die Zeremonie endete mit einem Applaus.

Sitzordnung:

1. Die vordersten Sitze nahmen die leitenden Repräsentanten der fünf großen Weltreligionen ein.
2. Dahinter nahmen 12 weitere Repräsentanten der einzelnen Religionen Platz.
3. Hinten in der Halle nahmen 120 Repräsentanten jeder der Religionen Platz.

Jesu Gebet: Wir, die Vertreter der fünf Weltreligionen, die Gott über uns (vertikal) und den Wahren Eltern neben uns (horizontal) folgen und dienen, geloben und verkünden, dass wir den Weg des absoluten Gehorsams gehen werden, um so alle Missetaten, die die Geschichte hindurch verübt wurden, zu korrigieren. Das berichte ich im Namen Jesu, einer gesegneten zentralen Familie. Amen, Amen, Amen.

Die schriftliche Resolution der Repräsentanten der fünf großen Weltreligionen

1. *Wir bezeugen und verkünden, dass Gott Eltern aller Menschheit ist.*
2. *Wir bezeugen und verkünden, dass Reverend Sun Myung Moon der Erlöser, Messias, Herr des zweiten Kommens und Wahre Eltern aller Menschheit ist.*

3. *Wir bezeugen und verkünden, dass das "Göttliche Prinzip" die Botschaft des Friedens zur Errettung der Menschheit und die Frohbotschaft des Erfüllten Testamentzeitalters ist.*

4. *Wir bezeugen und verkünden, dass wir die friedliche Vereinigung des Kosmos durch "ein Leben für andere" herbeiführen werden, indem wir Religion, Nationalität und Hautfarbe ausgerichtet auf die wahre Liebe transzendieren werden.*

5. *Als Repräsentanten der fünf großen Weltreligionen bezeugen und verkünden wir, dass wir uns in Harmonie vereinigen und vorwärts gehen werden, um die Nation Gottes und den Weltfrieden herbeizuführen, indem wir den Wahren Eltern folgen und dienen.*

Das wurde von Jesus, dem Hauptrepräsentanten der Gruppe der Repräsentanten der fünf großen Weltreligionen Christentum, Konfuzianismus, Buddhismus, Islam und Hinduismus am 25. Dezember 2001 zur Mittagszeit bezeugt und proklamiert.

I. Christentum

Jesus:

Reverend Sun Myung Moon! Du bist der Herr der Wiederkunft, der das Erfüllte Testamentzeitalter eingeleitet hat! Die 120 Personen, die die Geschichte des Christentums erhellt haben, geloben, an allem was die Wahren Eltern machen teilzuhaben und sind entschlossen unter der Führung der Worte des Erfüllten Testamentzeitalters und dem Vereinigungsprinzip des Retters und Messias Reverend Sun Myung Moon, dem Ziel entgegenzugehen, dem ursprünglichen Garten, in dem es die ursprüngliche Sünde nicht gibt. (19.12.2002)

1. Petrus (Jünger Jesu): Ich, Petrus, Repräsentant der 12 Jünger Jesu, gelobe, dem Herrn des zweiten Kommens, Reverend Sun Myung Moon, als Messias und Erlöser zu folgen.

2. Paulus (Missionsapostel): Ich, Paulus, gelobe dem Herrn des zweiten Kommens, Reverend Sun Myung Moon, als Messias, Erlöser und Wahre Eltern mit dem Feuer, das ich fühlte als ich auf der Strasse nach Damaskus dem auferstandenen Jesus begegnete, zu glauben und zu folgen. Ich werde mit den Worten "Ich muss die Heiligen retten" in meinem Herzen leben.

3. John Calvin (Reformator): Gott ist Eltern der Menschheit und Reverend Sun Myung Moon ist der Messias, der Erlöser und der Herr des zweiten Kommens. Daher werde ich nach den Lehren des Herrn leben und ich, John Calvin, gelobe ein Pionier zu werden und denen zu helfen, die noch immer auf den Herrn warten, die leiden und einer Theologie der Engstirnigkeit folgen.

4. Martin Luther (Reformator): Ich glaube, dass Gott Eltern der Menschheit ist. Ich glaube, dass Reverend Sun Myung Moon der Herr der Wiederkunft ist. Ich verkünde stolz, dass die Vereinigungsprinzipien die neue Frohbotschaft für die Menschheit sind. Ich, Martin Luther, gelobe, dass ich diese Wahrheiten glauben, ein Leben der Nachfolge leben und ein Pionier für die Menschheit sein werde.

5. John Wesley (Missionar und Erneuerer): Ich, John Wesley, verkünde, dass Reverend Sun Myung Moon Wahre Eltern aller Menschen ist und ich gelobe und gelobe nochmals, in Übereinstimmung mit den Lehren der Wahren Eltern zu leben.

6. Karl Barth (Theologe): Lieber Reverend Sun Myung Moon! Auch wenn ich schon spät damit bin, ich, Karl Barth, möchte mit Reverend Sun Myung Moon, der der Herr des zweiten Kommens und der Erlöser ist, leben und seine Führung annehmen. Wahre Eltern, ich wünsche

die Lehren des Messias zu erhalten. Bitte führt mich in diese Lehren ein. Ich gelobe, ein Leben der Nachfolge der Wahren Eltern zu leben.

7. David Livingstone (Missionar in Afrika): Reverend Sun Myung Moon! Herr der Wiederkunft! Geliebte Wahre Eltern! Ich, Livingstone, wünsche das Land von Gottes Ideal zu errichten, auch wenn es ein bescheidener Ort sein sollte. Kannst du mir einen Ort zuweisen, an dem ich das machen kann? Ich gelobe, der Führung des Willens des Herrn der Wiederkunft zu folgen.

8. Jonathan Edwards (Leiter der großen amerikanischen Erweckungsbewegung): Reverend Sun Myung Moon! Herr! Ich bin dir so dankbar. Bitte vergib Amerika und rette es mit dem Großmut Wahrer Eltern. Amerika ist Gottes Garten Eden. Lass ihn als ewiges Eden auf Erden erhalten bleiben. Ich weiß, dass das Ideal des Herrn das Ideal Gottes ist, und dass einzig der Gottismus Amerika retten kann. Ich, Jonathan Edwards, verspreche, dass ich ohne zu schwanken dem Herrn des zweiten Kommens folgen werde.

9. John Smyth (Gründer der Baptistenkirche): Verehrter Reverend Sun Myung Moon! Bitte gib der gesamten Menschheit deinen Segen, damit sie ein neues Leben beginnen kann. Bitte öffne den Weg für die Menschheit so schnell wie möglich, damit sie als Brüder und Schwestern im Garten Eden ohne Sünde leben können. Ich, John Smyth, werde überall hin gehen, solange der Herr mit mir geht.

10. John Harvard (Puritaner, Gründer der Harvard Universität): Ich, John Harvard, wünsche, dass nicht nur die Jugend der Harvard Universität sondern die Jugend der ganzen Welt mit dem Vereinigungsprinzip ausgerüstet wird und die Führung Reverend Sun Myung Moons annimmt. Ich gelobe, in Reverend Moons Weltfriedensbewegung aktiv mitzuarbeiten.

11. Augustinus (Bischof von Hippo, der den Eckstein für die katholische Theologie gelegt hat): Ich, Augustinus, werde starken Schrittes der Verwirklichung des Ideals des Erfüllten Testamentzeitalters entgegengehen, um der gesamten Menschheit die Vereinigungsprinzipien als ihre Wahrheit und Reverend Sun Myung Moon als ihren Erlöser zu bringen. Ich achte, glaube und verlasse mich auf die Worte und die Theologie Reverend Sun Myung Moons und ich gelobe mit erhobenen Händen, dass ich alles was ich mache mit dem Herrn mache.

12. Horace Underwood (Amerikanischer Presbyterianer und erster Missionar nach Korea): Ich, Horace Underwood, feiere voll Freude, dass der Herr nach Korea gekommen ist, einem Land des Ostens, das die Etikette der Höflichkeit sehr hoch schätzt. Ich falte meine Hände und verbeuge mich vor dem Messias. Ich gelobe mein Ehrenwort, dass ich alles was ich habe der Nachfolge Reverend Sun Myung Moons widmen werde.

II. Konfuzianismus:

Konfuzius: Die 120 Personen, die den Konfuzianismus repräsentieren, geloben, die Vereinigungsprinzipien als Wahrheit anzunehmen und an Reverend Sun Myung Moon als Erlöser und Messias im Erfüllten Testamentzeitalter zu glauben und ihm zu folgen. (19.12.2001)

1. Jan Keng (außergewöhnlich tugendhafter Mann): Ich gab meinen Eid, dass ich ausgerichtet auf meinen Lehrer Konfuzius die Vereinigungsprinzipien als Wahrheit anerkennen und Reverend Sun Myung Moon als Wahre Eltern folgen werde.

2. Tzu-lu (der die chinesische politische Theorie entwickelte): Ich werde meinem Meister, Konfuzius, loyal folgen.

3. Min Tzu-ch'ei (außergewöhnlicher tugendhafter Mann): Wie ich mein ganzes Leben hindurch dem großen Konfuzius gefolgt bin, werde ich ihm auch auf dem Weg, den er jetzt eingeschlagen hat, folgen und ihm vertrauen. Reverend Sun Myung Moon, Wahre Eltern, ich werde den gleichen Weg gehen wie mein Meister. Das gelobe ich.

4. Tsai Yu (gemeinsam mit Ja Gong sehr bekannt für seinen Gesang?) Reverend Sun Myung Moon! Wahre Eltern der Menschheit! Meinem Lehrer Konfuzius folgend gelobe ich, mich mit dem Willen der Wahren Eltern der Menschheit zu vereinigen.

5. Jan Ch'iu (bekannt für sein politisches Geschick und viele andere Talente): Ich juble Reverend Sun Myung Moon zu! Ich juble den Wahren Eltern der Menschheit zu! Ich juble dem Retter und Messias zu! Ich, Yeom Woo, gelobe, dass ich dem Retter des neuen Zeitalters, der die Wiederkunft Christi ist, glauben und folgen werde, und dass ich meinen Weg gemeinsam mit den großen Konfuzius gehen werde.

6. Jan Yung (bekannt für sein Wohlwollen, seine Großzügigkeit und seine Tugend): Ich werde dem Weg meines Meisters, Konfuzius, folgen, den er eingeschlagen hat.

7. Yen Hui (ein fähiger Nachfolger der Lehren des Konfuzius mit herausragender Gelehrsamkeit und hoher Tugend): Bis jetzt lehrte unser Lehrer Konfuzius uns Nachfolgern den Weg der Tugend und wie man dem Weg eines Gelehrten folgt. Aufgrund der Tatsache, dass Reverend Sun Myung Moon meinen Lehrer den korrekten Weg der Wahrheit leitet, glaube und folge ich, An Yeon, auch Reverend Sun Myung Moon.

8. Tzu-kung (großer Diplomat und Politiker während der No und Wui Dynastie im alten China): Ich, Ja Gong, glaube, dass die Vereinigungsprinzipien eine große Wahrheit sind, welche die Herzen der Menschen aufrütteln kann. Daher werde ich mich mit den Vereinigungsprinzipien rüsten und die Konfuzianisten auf einen Weg der Erneuerung führen. Und da unser Meister, Konfuzius, kam, um unsere Seelen zu retten, habe ich mich entschlossen, gemeinsam mit ihm Teil der Vorhut der Vereinigungsbewegung zu werden.

9. Tzu-hsia (bekannt für seine Fähigkeiten im Kampf und in der Literatur): Wie unser Meister demütig die Lehren des Reverend Moon annimmt und sie als echte Wahrheit akzeptierte, gelobe auch ich, Ja Ha, der Führung Reverend Moons zu folgen.

10. Tzu-yu (hervorragender Literat, der eine mächtige Schule im Zeitalter der Bürgerkriege gründete): Da dies der Weg ist, den mein Meister, Konfuzius, gewählt hat, werde auch ich, Ja Yu, diesen Weg mit Hingabe gehen.

11. Tseng Tzu (führender Theoretiker in Selbsterziehung und Güte im Konfuzianismus. Brachte "Das Große Lernen" heraus, einer der sieben chinesischen Klassiker): Ich glaube, dass die Vereinigungsprinzipien eine Theorie sind, die die Menschheit retten kann, und dass sie alle Lehren, Tugenden und Studien meines Meisters, Konfuzius, übertreffen. Daher habe ich mich entschlossen gemeinsam mit meinem Meister die Lehren der Vereinigungsprinzipien anzunehmen und Reverend Sun Myung Moon zu folgen.

12. Yu Tzu (?ein Anwalt für kindliche Pietät): Ich war sehr berührt und inspiriert von der Tatsache, dass Gott, der das ganze Universum und die Menschheit geschaffen hat, Eltern der Menschheit ist. Ich ehre Reverend Sun Myung Moon, der eine solch große Wahrheit gebracht hat. Ich bin dankbar für meines Meisters loyale und mutige Entscheidung. Ich möchte alle Konfuzianisten in diese Wahrheit einführen.

13. Tzu-chang (lehrte die Treue und den Glauben an seinen König und Herrscher): Auch wenn ich ein Mensch bin habe ich nun die echte Wahrheit gefunden. Daher glaube ich, dass dies auch dann, wenn es schwierig sein sollte, mein Weg der der Treue ist. Ich gelobe Reverend Sun Myung Moon, dass ich die Freuden und Leiden meines Lehrers auf dem Weg teilen werde.

14. Mencius (lehrte die Göttlichkeit des menschlichen Charakters): Wenn Gott unsere Eltern ist, dann ist es unser natürlicher Weg Gott zu folgen. Daher gelobe ich, dass ich in der Nachfolge Reverend Sun Myung Moons leben werde, und dass ich das mit ungeteilter Hingabe tun werde. Es gibt keine größere Wahrheit als diese.

15. Hsun Tzu (lehrte die Wichtigkeit von Erziehung und Anstand): Ich denke, dass die Vereinigungsprinzipien eine Wahrheit sind, die den Menschen eine klare Strasse durch ihr Leben zeigt. Reverend Sun Myung Moon, ich danke dir und ich respektiere dich. Und ich verspreche, mich bedingungslos dieser großen Wahrheit zu ergeben.

III. Buddhismus

Buddha: Reverend Sun Myung Moon! Wahre Eltern! Die 120 Vertreter des Buddhismus geloben und schwören, sich in die Friedensbewegung zu investieren, die die Menschheit in eine neue Richtung führen wird. Wir geloben Gott als Eltern der Menschheit und Reverend Sun Myung Moon als Wahre Eltern unsere Treue und wir versprechen, uns mit den Vereinigungsprinzipien und der Vereinigungslehre auszurüsten. (20.12.2001)

1. Ven. Sariputra (einer von Buddhas zehn größten Nachfolgern mit herausragender Weisheit): Wahre Eltern, Reverend Sun Myung Moon: die 12 Repräsentanten des Buddhismus haben sich entschlossen deinen Lehren zu folgen. Wir achten und ehren die Lehren des Buddha und denken, dass der Weg Buddhas der Weg zum Himmel war.

2. Ven. Moggallana (einer von Buddhas zehn größten Nachfolgern mit großer göttlicher Kraft): Da ich Buddhas Lehren geglaubt habe und ihnen gefolgt bin werde ich das auch weiterhin mir einem ernsten Herzen tun. Reverend Sun Myung Moon, der Retter des Erfüllten Testamentzeitalters, ich habe mich entschlossen gemeinsam mit Buddha dem Willen Gottes zu folgen.

3. Ven. Mahakassapa (einer von Buddhas zehn größten Nachfolgern, der den buddhistischen Glauben systematisierte): Ich glaube, dass die Vereinigungsprinzipien und die Vereinigungslehre die größten Lehren sind, nicht nur für Buddhisten sondern für die gesamte Menschheit. Ich gelobe die Lehren Buddhas und die Lehren der Vereinigungsprinzipien zusammenzuführen, um den Willen Gottes, der Eltern der Menschheit ist und Reverend Sun Myung Moons, der Wahre Eltern ist, zu erhöhen.

4. Ven. Anuruddha (einer von Buddhas größten zehn Nachfolgern): Reverend Sun Myung Moon! Ich bin zutiefst dankbar für deine Offenbarung und für deine Führung auf dem Weg zur ewigen Zukunft der Menschheit. Ich verspreche gemeinsam mit Buddha ein Pionier zu werden für den neuen Weg des Lebens und dich an einem ewigen Ort zu treffen.

5. Ven. Subhadda (einer der großen zehn Nachfolger Buddhas) Ich danke, dass ich meinen Lebensweg mit Buddha gehen konnte. Ich kann nun die Vereinigungsprinzipien studieren und Reverend Sun Myung Moon nachfolgen. Dafür bin ich von Herzen dankbar. Ich denke, dass der Weg der Wahrheit im Wissen liegt, dass derjenige der wahre Sieger ist, der die Kämpfe

gewinnen kann, die zwischen Wiege und Grab eines Menschen liegen. Das ist der Kampf in uns selbst. Nun, da ich die wunderbaren Vereinigungsprinzipien kennenlernen durfte, entschloss ich mich einen Neubeginn zu machen, indem ich den Lehren und der Führung meines neuen Lehrers folge. Ich kann nun mutig mein altes Denken ablegen.

6. Ven. Purna (einer von Buddhas großen zehn Nachfolgern; ein großartiger Prediger): Die Geburt, der Lebensweg und der Tod gehen nicht von der Macht des Menschen aus, sondern folgen dem Willen Gottes. Wir durften den großen Lehrer treffen, der uns Gott nähergebracht und uns darüber aufgeklärt hat, dass Gott unsere Eltern ist. Reverend Sun Myung Moon, auch wenn wir klein und ungenügend sind, wir vom buddhistischen Glauben haben uns entschlossen dem Willen der Wahren Eltern zu folgen und ihn gemeinsam mit Buddha hochzuhalten.

7. Ven. Kaccayana (einer von Buddhas großen zehn Nachfolgern, einer der gut Debatten führen konnte): In den Vereinigungsprinzipien gibt es einen Abschnitt mit dem Titel "Der Vorgang des Gebens und Empfangens" Ich schätze diesen Teil außerordentlich. Die Vereinigungsprinzipien sind perfekt strukturiert; sie sind die Wahrheit, die die Menschheit retten kann. Auf den ersten Blick scheint die Theorie des Gebens und Empfangens eine ganz gewöhnliche und allgemein bekannte Tatsache zu sein, aber sie ist in der Tat eine monumentale Wahrheit. Sie thematisiert tiefe bedeutsame Inhalte für die Erfüllung des Willens Gottes. Ich denke, dass der Weg Reverend Sun Myung Moon zu folgen, der die Vereinigungsprinzipien gebracht hat, der Weg zum Himmel ist und ich werde diesen Weg gehen.

8. Ven. Upali (einer von Buddhas großen zehn Nachfolgern, dem größten Befolger von Buddhas Geboten): Buddha war immer geduldig. Er hat die Geduld nicht nur gelehrt, sondern auch durch sein Leben praktisch gezeigt. Die Vereinigungsprinzipien sind für uns sehr neu: Da aber Buddha sie bereits studiert und gelebt hat bevor er sie uns brachte, kann ich nicht anders, als sie glauben. Reverend Sun Myung Moon ist Wahre Eltern aller Menschheit. Ich habe mich fest entschlossen dem Messias zu glauben und ihm zu folgen. Ich werde einer Welt des Friedens entgegengehen, die auf Gott ausgerichtet ist, indem ich alle Religionsbekenntnisse transzendiere.

9. Ven. Rahula (der Sohn Buddhas und einer seiner zehn großen Nachfolger, der nicht als Nachfolger bekannt war): Ich, Rahula, sehe in Buddha nicht bloß meinen sondern unser aller Vater und ich bin sehr glücklich, dass ich ein Leben in Askese gelebt habe. Nun bin ich dankbar, dass Buddha mir die Möglichkeit gegeben hat, die Vereinigungsprinzipien kennen zu lernen, die es mir ermöglichen den Weg zum ewigen Himmel einzuschlagen. Ich gelobe aus tiefstem Herzen, dass wir, die Nachfolger Buddhas, uns ausgerichtet auf den Gottismus vereinigen werden, der mit Reverend Sun Myung Moon als Wahre Eltern für die gesamte Menschheit eine ewige Welt des Friedens bringen kann.

10. Ven. Ananda (ein jüngerer Cousin Buddhas und einer seiner zehn großen Nachfolger, der größte in Wissen): Es ist nur natürlich Reverend Sun Myung Moon als Messias des Erfüllten Testamentzeitalter nachzufolgen, weil die fundamentalen Wahrheiten, die Buddha uns gelehrt hat, in den Vereinigungsprinzipien enthalten sind. Ich glaube ganz fest, dass Gott unsere ewigen Eltern ist und ich gelobe, von nun an nur noch diesem Weg zu folgen.

11. Vasubandhu (der den Mahayana Buddhismus entwickelte): Ich glaube ganz fest, dass Reverend Sun Myung Moon für die gesamte Menschheit Wahre Eltern, Messias und Erlöser ist. Ich glaube, dass die Vereinigungsprinzipien die Wahrheit sind, die die Menschheit retten können. Ich werde an vorderster Front einer Bewegung stehen, die ausgerichtet auf den Gottismus Einheit unter die Menschen bringen kann, indem sie die Barrieren, die trennend zwischen den Religionen stehen, überwinden.

12. Nagarjuna (er half den Mahayana Buddhismus zu verbreiten): Ich glaube, dass Reverend Sun Myung Moon, der die Vereinigungsprinzipien auf diese Welt gebracht hat, Wahre Eltern und der Messias ist. Und ich hoffe, dass die Vereinigungsprinzipien allen Buddhisten zugänglich gemacht werden. Ich gelobe feierlich in dieser Vereinigungsbewegung aktiv mitzuarbeiten.

IV. Islam

Muhammad: Nachdem ich, Muhammad, die Vereinigungsprinzipien und Reverend Sun Myung Moon getroffen und kennen gelernt habe, änderte sich meine Weltsicht. Ich bin nun sehr zuversichtlich. Alles erscheint mir neu. Ich bin von Optimismus und Hoffnung erfüllt, weil ich den fundamentalen Willen Gottes kennen lernen und verstehen durfte. Gott ist Eltern der gesamten Menschheit. Daher ist es unser Weg unseren vertikalen und unseren horizontalen Eltern zu folgen.

Ich rufe es hinaus: ein siegreiches Hoch für Gott! Sieg für Reverend Sun Myung Moon, den Wahren Eltern, Messias und Erlöser! Alle Muslime folgen dem Willen Muhammads. Allah, dem ihr gefolgt seid, war in der Tat Gott, Jehova. Es gibt nur einen Gott für die Menschheit und dieser Gott ist unsere Eltern. Ich gelobe feierlich meinen Glauben und folge dem Willen des ewigen Gottes. (26.12.2002)

1. Abu Bakr (erster Kalif): Allah ist in der Tat Gott. Gott und Allah sind ein und derselbe. Reverend Sun Myung Moon ließ die Erde wissen, dass Gott Eltern der Menschheit ist. Er ist Wahre Eltern aller Menschen. Durch die Vereinigungsprinzipien habe ich eine Wahrheit entdeckt, die mich zutiefst bewegt. Da Reverend Sun Myung Moon mich die korrekten Grundlagen des menschlichen Lebens und die Richtung der Geschichte erkennen ließ, gelobe ich seinem Weg zu folgen. Herzlichen Dank!

2. Umar ibn al-Khattab (zweiter Kalif): Muhammad ist leidenschaftlicher und gläubiger als alle anderen. Als er uns in die Vereinigungsprinzipien, die Vereinigungslehre und das Leben von Reverend Sun Myung Moon einführte sagte er uns, dass wir bis hierher ihm geglaubt haben, und dass wir ihm auch bis zum Ende folgen sollten. Aber die Vereinigungsprinzipien und die Vereinigungslehre berührten mich viel tiefer als die Lehren Muhammads. Als wir erkannten, dass Gott unsere Eltern ist, schmerzte uns das sehr. Es gibt nur einen Gott, der von unterschiedlichen Religionen angerufen und verehrt wird, und Sein Zweck ist immer ein und derselbe. Ich war sehr überrascht über die Tatsache, dass Religionen wegen so kleiner Differenzen so grausame Kriege geführt haben. Reverend Sun Myung Moon, ich werde vorwärts gehen. Ich gelobe dem Willen der Wahren Eltern aller Menschheit zu folgen.

3. Uthman ibn Affan (dritter Kalif): Ich habe erkannt, dass die Vereinigungsprinzipien auch wenn sie neu sind, eine große Wahrheit sind, die die Menschen wahrlich verändern und erneuern können. Ich erkannte das große Leid Gottes, als Er die lange Zeit hindurch auf die Menschen wartete. Reverend Sun Myung Moon ist qualifiziert der Messias des Erfüllten Testamentzeitalters und Wahre Eltern aller Menschheit zu sein. Ich gelobe dem großen Lehrer zu glauben und zu folgen.

4. Ali ibn Abi Talib (vierter Kalif): Ich möchte sagen: "Sieg für Muhammad!" Weil ich Muhammad gefolgt bin, lernte ich durch ihn auch die Vereinigungsprinzipien und Reverend Sun Myung Moon kennen. Ich bin beiden sehr dankbar. Die Vereinigungsprinzipien geben der Menschheit eine sehr klare Führung. Muslime, eure harte Arbeit und eure Hingabe waren nicht umsonst. Ich wünsche mir, dass ihr die Lehren Reverend Sun Myung Moons kennen lernen könnt. Er ist ein großer Lehrer und er ist der Messias und der Retter im Erfüllten

Testamentzeitalter. Er klärt die Menschen auch ganz klar über das Leben nach dem Tode auf. Ich wünsche, dass die Muslime die Vereinigungsprinzipien studieren. Reverend Sun Myung Moon, danke für deine harte Arbeit. Ich glaube an die Wahren Eltern und ich folge ihnen.

5. Abdullah ibn Abbas (ein Gelehrter im Zeitalter von Sahaba, der den Koran interpretierte): Muhammad zeigte uns großen Mut und Leidenschaft. Er erlaubte uns nicht in Bezug auf Gott Fehler zu machen. Ich, Abdullah Bin Abbas, werde allem was Muhammad entscheidet, mit vollstem Glauben folgen. Und auch wenn ich die Vereinigungsprinzipien noch nicht oft gehört habe so sehe ich, wie gut und systematisiert sie dargelegt werden. Ich glaube, dass ihre logische Analyse das Herz Muhammads bewegte. Ich akzeptiere und glaube sie. Ich gelobe hart zu arbeiten und den Muslimen auf Erden die Vereinigungsprinzipien näher zu bringen und ich glaube an den vertikalen Gott und die horizontalen Wahren Eltern.

6. Abdullah ibn Mas'ud (Ein Lehrer des Koran, der zur Zeit Muhammads lebte): Ich glaube, dass die Vereinigungsprinzipien die Muslime tief bewegen werden. Ich wünsche, dass alle Muslime sich für die Aktivitäten Reverend Sun Myung Moons interessieren, der der Erlöser und Wahre Eltern im Erfüllten Testamentzeitalter ist, und die Vereinigungsprinzipien studieren. Allah, dem ich bis heute gefolgt bin, ist kein anderer als Gott. Die Welt ist groß und weit. Muslime, bitte versucht eure konservativen Ideen und euer Denken zu erweitern. Ich glaube an Reverend Sun Myung Moon und ich folge ihm als Wahre Eltern der Menschheit, der uns die Vereinigungsprinzipien gebracht hat.

7. Ubayy ibn Kab (Ein Lehrer des Koran, der zur Zeit Muhammads lebte): Reverend Sun Myung Moon! Wahre Eltern aller Menschheit! Ich glaube an den Messias, der der Erlöser ist. Ich glaube auch, dass die Vereinigungsprinzipien eine augenöffnende Wahrheit sind, die die Zukunft der Welt und das Leben nach dem Tod leiten können. Ich glaube an die Wahren Eltern und ich werde ihnen folgen. Das gelobe und schwöre ich.

8. Abu Hanifa (Gründer der Hanafi Schule): Die Vereinigungsprinzipien sind sehr bewegend. Worte können die Größe dieser Wahrheit nicht beschreiben. Sie sind definitiv eine Offenbarung von Gott. Reverend Sun Myung Moon, Wahre Eltern, danke für die harte Arbeit. Da die Zukunft und das Leben nach dem Tod nun aller Menschheit durch die Vereinigungsprinzipien bekannt gemacht werden, sollten sich Himmel und Erde freuen und ausrufen: "Ein Hoch dem Sieg Gottes, ein Hoch dem Sieg Gottes!" Ich gelobe, Reverend Sun Myung Moon zu folgen.

9. Malik ibn Anas (Gründer der Maliki Schule): Muhammad drängte uns nicht. Er lehrte uns nicht einmal die Details der Vereinigungsprinzipien. Wir waren tief bewegt bei einem Blick in seine Augen und von der Qualität seiner Taten nachdem er die Vereinigungsprinzipien kennen gelernt hatte. Muhammads Mut und Vision manifestierten sich, als sei die ganze Welt sein, das bewegte uns. Ich glaube an Reverend Sun Myung Moon, die Wahren Eltern der Menschheit. Und ich glaube, dass die Vereinigungsprinzipien eine Offenbarung Gottes sind. Wir geloben, uns mit den Vereinigungsprinzipien auszurüsten, sie ohne zu Zögern zu befolgen und die Wahren Eltern in ihrer Arbeit zu unterstützen.

10.) Ibn Idris ash-Shafi (Gründer der Shafi Schule): Die Vereinigungsprinzipien sind eine augenöffnende Frohbotschaft für die Menschheit. Reverend Sun Myung Moon, der du als Wahre Eltern gekommen bist! Es tut mir leid, dass ich nicht mehr Zeit habe, über das was mich bewegt, zu sprechen, aber ich bin sehr dankbar. Ohne eine Offenbarung Gottes zu sein hätten die Vereinigungsprinzipien niemals auf die Erde gebracht werden können. Ich glaube ganz fest und gelobe, dem Messias des Erfüllten Testamentzeitalters nachzufolgen.

11. Ahmad ibn Hanbal (Gründer der Hanballi Schule): Reverend Sun Myung Moon, Retter der Menschheit, danke! Danke für deine Harte Arbeit. Die Vereinigungsprinzipien bestätigen alles. Ich glaube und folge dir.

12. al-Ash'ari (Gründer des Sunni Zweiges): Zuerst möchte ich ausrufen: "Ein Hoch dem Sieg Muhammads"! Durch seine Hingabe an Allah war er fähig die Vereinigungsprinzipien zu finden. Nun hoffe ich, dass die gläubigen Muslims bis zum Ende folgen werden. Die Vereinigungsprinzipien sind nicht eine Theorie, die vom Gehirn eines Menschen auf Erden stammt. Sie sind die neue Frohbotschaft, die uns Reverend Sun Myung Moon von Gott offenbart hat. Reverend Sun Myung Moon! Wahre Eltern! O Messias, o Heilsbringer! Sieg! Sieg! Sieg! Ich bin fest entschlossen den Weg der Loyalität und der kindlichen Treue zu gehen. Ich glaube und folge den Wahren Eltern.

V. Hinduismus 3 Personen von 12 Repräsentanten

1. Shankara (Gründer von Advaita Vedanta): Ich bedaure, dass ich die Vereinigungsprinzipien erst sehr kurz kenne. Ich werde versuchen in der kurzen Zeit ein würdiges Statement abzugeben. Durch dieses Seminar erkannte ich die Neuigkeit, dass Gott Eltern der Menschheit ist und dass Gott, um die abgedriftete Geschichte zu korrigieren, vorsehungsbedingte zentrale Personen auf die Erde sendet, und dass Gott den großen Lehrer Reverend Sun Myung Moon als Retter für die Menschheit heute gesandt hat, und dass die Vereinigungsprinzipien als die neue Wahrheit offenbart wurden, um der Menschheit den rechten Weg zu zeigen.

Gott! Reverend Sun Myung Moon! Da der Hinduismus den einen Gott nicht kannte, waren unsere religiösen Zeremonien sehr komplex und mit der Änderung der Zeiten und der Umgebung nahm unsere Religion unterschiedliche lokale und ethische Formen an. Doch das Herz der Hindus suchte immer den einen, absoluten Gott zu finden. Ob in kleinen, lokalen Religionen oder in philosophischen Ideologien, ist da nicht immer die Suche nach dem Gott, der im Menschen wohnt?

Durch die Vereinigungsprinzipien habe ich, Shankara, erkannt, dass Gott in die innere Welt der Menschen involviert ist. Nun, da ich Gottes fundamentalen Zweck kenne, werde ich mich von meinen alten Denkmustern befreien und meine Denkmuster auf den Gottismus hin ausrichten. Und ich werde über die Theorie Reverend Sun Myung Moons zur Rettung der Menschheit nachdenken, über Gottes Liebe und über die Vorsehungsgeschichte der Wiederherstellung. Ich werde alles was ich habe einsetzen, um den Weg der echten Wahrheit zu gehen, während ich über jeden Schritt sehr sorgsam nachdenken werde.

Reverend Moon, Danke! Es ist eine große Ehre, dass du an die Religion des Hinduismus gedacht hast. Als Repräsentant des Hindu-Glaubens gelobe ich ein Pionier der Vereinigungsbewegung zu werden.

2. Madva (ein Pionier der dualistischen Philosophie, der den Tempel Krishnas erbaute): Nachdem ich die Vereinigungsprinzipien gehört habe, verstehe ich, dass wir viel Zeit an unwichtige Dinge verschwendet haben. Es gibt einen Schöpfer, ein ursächliches Wesen, aber die Menschheit kannte weder die Ursache noch konnte sie die Welt der Wirkung verstehen. Ich, Madwa, kränke mich sehr, dass ich so viel Zeit damit verbrachte nachzudenken und zu meditieren, wo das alles nicht so bedeutungsvoll war. Was bringen Argumente für Monismus oder Dualismus ohne die ursprüngliche Bestimmung für die Menschheit zu kennen? Des Weiteren werde ich, Madawa, mich voll investieren, um die Vereinigungsprinzipien voll zu verstehen. Danke.

3. Maharishi Gautama (Gründer der Nyaya Philosophie und der Philosophie und Praxis von Yoga): Ich war ernsthaft geschockt, als ich erkannte, dass Gott Eltern der Menschheit ist. Auch wenn es seit der Erschaffung der Menschheit einen idealen Ort gegeben hat, an dem Gott mit Seinen Kindern hätte leben sollen, haben wir unser Gesicht von Gott abgewandt und eine prinzipwidrige Geschichte geschaffen. Als ich erkannte, dass wir die atheistische Philosophie vollkommen verwerfen sollen, schmerzte es mich sehr in meinem Herzen. Was kann ich machen? Es gibt keinen anderen Weg. Ich kann nicht in Worte fassen, wie ich mich fühle. Ich bin gefüllt mit Bedauern und Wehklagen und mir ist übel.

Die Vereinigungsprinzipien bringen neue Hoffnung. Sie sind so klar. Gott schuf Mann und Frau nicht, um kompliziert zu sein. Gott gab der Menschheit einen korrekten Weg. Ich fühle, dass ich, nachdem ich endlos am Himmel herumgeschwebt bin, nun als menschliches Wesen neu geschaffen wurde. Nun ist nicht die Zeit zu klagen und zu bedauern. Vielmehr ist nun die Zeit mit neuer Hoffnung und Energie Reverend Sun Myung Moon zu folgen, den Gott als Messias gesandt hat. Das gelobe ich feierlich.

Reverend Moon! Danke, dass du den Hinduismus gerufen hast. Von dem Moment an, da sie die neue Wahrheit erkennen, werden die Hindus nicht in Stille weiterleben. Ich gelobe Gott feierlich meinen Gehorsam.

VI. Repräsentative kommunistische Führer (gekürzte Fassung)

1. Karl Marx (1818-1883, Gründer des Marxismus) Ich, Karl Marx, bestätige die Existenz Gottes und dass Er Eltern aller Menschheit ist. Ich verneinte Gott und rief es laut und mit so großer Sicherheit hinaus, dass mir die Menschen mehr glaubten als Gott. Nun möchte ich der ganzen Welt mein Erlebnis mit Gott offenbaren. Als ich den Vortrag über den Gottismus hörte, fühlte ich, wie mein theoretisches Paradigma zerbröckelte. Gleichzeitig wurde mein Stolz ernsthaft angeschlagen. Als ich über den Gottismus hörte, dachte ich, es sei ein Traum, aber es war keiner. Dann kam ein Lichtstrahl in mein Herz wie eine große rote Kugel.

Ich, Marx, habe Gott getroffen. Ich habe herausgefunden, dass Er Eltern aller Menschheit ist. Ich habe die Größe der Liebe Gottes gespürt. Ich möchte euch klar übermitteln wer Gott ist. Er ist Eltern der Menschheit. Reverend Sun Myung Moon, der jetzt auf Erden ist, brachte diese Tatsache ans Licht. Die Vereinigungsprinzipien und die Vereinigungslehre lehren die ursprünglichen Standards und öffnen den Weg zur Erlösung, daher müsst ihr sie gut studieren. Ich bitte euch sehr eindringlich, das zu tun. Ich sage klar, dass ich mich für meine Vergangenheit vor Gott und den Wahren Eltern entschuldige und dass ich sie liebe und sehr stolz auf sie bin. (Karl Marx, 18. April 2002)

2. Lenin (Wladimir Iljitsch Ulyanov 1870-1924. Anführer der russischen Oktoberrevolution 1917, Vorsitzender des Volkskommissariats): Gott existiert ganz sicher. Er existiert als Eltern der Menschheit. Ungeachtet dessen stellte ich mich mit einem Schwert in meinen Händen an die Spitze der kommunistischen Revolution und schrie hinaus, dass es keine Eltern gibt. Ich habe ihrem Herzen große Schmerzen bereitet.

Ich verkünde den Kommunisten: Gott, Jehova, existiert mit Bestimmtheit und Er ist Eltern der Menschheit. Die kommunistischen Länder werden unweigerlich vergehen. Das Ideal des Kommunismus wird verwirklicht werden, indem es in die Vereinigungslehre eingepropft wird. Ich habe eine ernste Bitte an euch. Es gibt nur einen einzigen Weg für kommunistische Länder, zu leben, und der ist der Führung Reverend Sun Myung Moons zu folgen. Bitte studiert die

Vereinigungsprinzipien im Detail. Bitte nehmt die Denkweise Reverend Moons an und studiert es gut. Macht ihr das, so werdet ihr Gott näher sein als die Denker und die Politiker der freien Welt. Das ist der einzige Weg wahrhaft zu leben. Ihr müsst meinen Worten folgen, das wird mich von meinem unvorstellbaren Leid und von meinem Kummer befreien. Das bitte ich euch. Die kommunistischen Länder müssen alles so schnell wie möglich rearrangieren.

Ich habe Gott getroffen. Der Geist stirbt nicht, er lebt weiter. Das ist meine Botschaft, die den Menschen aus tiefem Herzen aus der Welt des Himmels sende. "Gott lebt! Gott ist Eltern der Menschheit!" (Lenin, 19. April 2002)

3. Stalin (Josef Wissarionovich Djugashvili Stalin, 1879-1953, Lenins Nachfolger) Freunde in den kommunistischen Ländern, ich bin Stalin. Ihr hattet eine falsche Denkweise. Da der Weg den ihr geht nicht der Weg ist, den ihr gehen solltet, solltet ihr so schnell wie möglich umkehren und auf den richtigen Weg einschwenken. Eure Lebensweise auf Erden bestimmt den Ort, den ihr in der himmlischen Welt einnehmen werdet. Unser Glaube ist falsch! Das schlimmste ist, dass wir Gott ignorieren und verneinen, der der Ursprung des Kosmos ist. Der Gott, den wir verneinten, ist Eltern der Menschheit. Gott ist nicht eine theologische Existenz, Gott ist unsere Eltern.

Diejenigen, die wir ausgelacht haben, leben gut in der Geistigen Welt. Es ist sicher, dass sie nicht in die Hölle gegangen sind. Als wir sie auslachten liebten sie uns und Gott liebte uns auch. Wir leben hier auf dem Grund der Hölle. Wisst ihr was das bedeutet? Die Menschen behandeln einander nicht wie menschliche Wesen sondern wie Materie. Würde es eine Möglichkeit geben mich von dieser Pein zu befreien, ich würde es sofort tun. Der Ort, an den jemand in der Geistigen Welt geht, wird nicht bestimmt von Macht, Ehre oder Gold. Er wird bestimmt von der Aufrichtigkeit in eurem Erdenleben. Erstens: Lernt Gott kennen, glaubt an Ihn und folgt Ihm. Zweitens: Klärt euren Lebensweg vollständig.

Bitte nehmt den Willen Reverend Sun Myung Moons vollständig an, öffnet eure Herzen, baut Kirchen zur Ehre Gottes und verehrt Ihn dort. Reverend Moon reflektiert das Bild Gottes. Auch wenn er ein Mensch ist, so kämpft er sehr hart, um die kommunistischen Länder zu retten. Seine Denkweise ist messianisch und er sorgt sich besonders um die kommunistischen Länder. Ihr müsst seine Friedensideologie umgehend annehmen. Ich, der Diktator, der Gott verneinte, wende mich an alle kommunistischen Länder der Welt. Bitte glaubt an Gott und sucht nach Ihm. Stalin 19. April 2002

4. Deng Xiao Ping (1902-1997, Vorsitzender der chinesischen kommunistischen Partei): Dank an Gott, dass Er denen vergibt, die gesündigt haben. Danke Reverend Moon für deinen Einsatz, diese Hölle und den kommunistischen Block zu retten. Freunde in der kommunistischen Partei! Meine Worte bewirkten, dass das Herz Gottes blutete. Ich weiß, dass ich ein fürchterlicher Sünder war. Reverend Moon ist derjenige, der das Licht der Vereinigungsprinzipien und der Vereinigungslehre brachte, und er ist der Vater der Menschheit, der von Gott den Namen "Wahre Eltern" erhalten hat. Folgt ihm und lasst euch von ihm führen. Der Kommunismus hat die Menschheit fehlgeleitet. Gott existiert als Eltern der Menschheit. Wir alle sind zu Rebellen gegen Gott geworden. Unser Geist ist dazu bestimmt hier in der Geistigen Welt weiterzuleben. Es gibt für Kommunisten keinen anderen Weg in Frieden zu leben als der Führung Reverend Sun Myung Moons zu folgen. Das ist mein ernstester Wunsch und mein Aufruf. (Deng Xiao Ping, 21. April 2002)

VII. Ein Brief von Gott

Liebe Wahre Eltern!

Ich bin der Gott aller Völker. Ich bin der Gott aller Völker. Ich bin der Gott aller Völker. Mein lieber Sohn. Mein lieber Sohn. Mein lieber Sohn. Ich, der Gott aller Völker, liebe die Wahren Eltern. Ich liebe euch sehr. Ich umarme euch mit der Wärme der Liebe.

Wie kann ich anders als mich über dich zu freuen und dir dankbar zu sein, der du mein Sohn bist? Gäbe es ein besseres Wort als das Wort "Liebe", dann würde ich es mir ausleihen, aber mir fällt kein besseres Wort ein. Auch wenn die Wahren Eltern an einem besonderen Platz in meinem Herzen wohnen, kann ich meine Liebe zu ihnen nicht angemessen in Worte fassen.

Nachdem ihr, die Wahren Eltern, überall erfolgreich wart und alles auf die wahre Ebene gehoben habt, seid ihr nun Erlöser und Messias und ihr seid König der Könige für die gesamte Menschheit!!! Weil am 25. Dezember 2001 die Gründer und Hauptrepräsentanten des Christentums und der anderen Religionen eine schriftliche Resolution verfasst haben, in der sie ausnahmslos erklärten an der friedvollen Vereinigung des Kosmos mitzuarbeiten indem sie der Führung der Wahren Eltern folgen, ist es nur recht und angemessen, dass die Wahren Eltern zu Wahren Eltern der Menschheit erhoben werden. Ich, der Gott aller Völker, wünsche das und ich möchte, dass es geschieht.

Ungeachtet der Menschen in der Welt, die die Position von Wahren Eltern noch nicht verstehen, weil die Position innerlich erfüllt werden soll, lade Ich, der Gott aller Völker, die Wahren Eltern ein die Position des Königs der Könige einzunehmen. Da die Wahren Eltern an meiner statt unzählige Wege der Schwierigkeiten gegangen sind, möchte ich euch all meinen Dank, meine Inspiration, meine Begeisterung und meine Freude die ich gefühlt habe, schenken.

Meine geliebten Wahren Eltern! Ich wollte schon seit geraumer Zeit mein Herz mit euch teilen, aber ich hatte noch nie eine solche Gelegenheit. Nun aber hat diese meine Tochter in mein Herz geblickt. Das ermöglichte es dieser Zeit abzulaufen und ich möchte euch meinen Dank dafür aussprechen.

Wahre Eltern! Meine geliebten Wahren Eltern! Ich möchte euch an meine Brust drücken und niemals loslassen. Es ist unmöglich mit meinen beiden Füßen auf dem Boden zu bleiben. Ich möchte euch die ganze Nacht hindurch halten und mit euch sprechen!

Ich, der Gott aller Völker, besitze (einen) Glauben. Ich glaube an die Wahren Eltern. Ich kenne und erinnere mich all der Schwierigkeiten, des Kummers und des Leidens, die ihr ertragen musstet. Ich habe sie alle gesehen. Es war alles meine Verantwortung, aber ihr habt durchgehalten und einen siegreichen Standard errichtet. Wie kann ich euch jemals vergessen? Ich danke euch.

Ich bin euretwegen so glücklich. Ich danke euch sehr für eure harte Arbeit. Meine geliebten Wahren Eltern, der Sieg ist euer! Ein Hoch den Rettern der Menschheit! Ein Hoch dem König der Könige und ein Hoch den Wahren Eltern! Ich, der Gott aller Völker, übermittle das den geliebten Wahren Eltern. Mitternacht, 28. Dezember 2001